



ZUKÜNFTEN DER GESELLSCHAFT 43. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT JGU MAINZ 28. SEPTEMBER – 02. OKTOBER 2026

Call for Papers

Digital Foodscapes: Ernährung, Technik und Gesellschaft im Wandel

**Sitzung der Sektion „Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie“ auf dem 43. Kongress
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
„Zukünfte der Gesellschaft“
vom 28.09.-02.10.2026 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Digitale Technologien verändern gegenwärtig die sozialen Ordnungen des Essens, indem sie strukturieren, wie Nahrung produziert, verteilt, kommuniziert, konsumiert und entsorgt wird – von landwirtschaftlichen Produktionsprozessen und agrarischen Wertschöpfungsketten bis hin zu urbanen Konsumpraktiken. In dieser Sektionssitzung gehen wir der Frage nach, wie sich Ernährung, Wissen und soziale Praktiken in diesen digitalen Foodscapes neu konfigurieren und wie sich damit auch die Analyseperspektiven der Land-, Agrar- und Ernährungssoziologie verschieben.

Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Ernährung nicht als bloß individuelles oder kulturelles Phänomen, sondern als Teil umfassender sozio-technischer Netzwerke zu begreifen ist. Digital Foodscapes verknüpfen materielle, symbolische und mediale Dimensionen des Essens mit Produktionsbedingungen, ländlichen Räumen und agrarischen Infrastrukturen, erzeugen neue Formen und Ordnungen von Alltagswissen, Expertise und Autorität und sind zugleich in Macht- und Ungleichheitsverhältnisse eingebettet. In ihnen manifestieren sich gesellschaftliche Aushandlungen über Gesundheit, Nachhaltigkeit, Körper und Moral ebenso wie über Landwirtschaft, Ressourcen, Arbeit und Umwelt, ko-konstruiert und vermittelt durch digitale Plattformen, Infrastrukturen und Kommunikationsformen.

Die Sitzung lädt dazu ein, Ernährung im digitalen Wandel als relationales und prozessuales Geschehen zu diskutieren: Wie verändern sich Ernährungskommunikation, Ernährungsumgebungen und soziale Praktiken in digitalen Kontexten zwischen Feld, Betrieb, Plattform und Konsum? Welche neuen Akteur:innen, Wissensformen und Normen entstehen in landwirtschaftlichen und agrarpolitischen Zusammenhängen ebenso wie im Alltag der Konsument:innen? Ziel ist es, unterschiedliche disziplinäre Perspektiven ins Gespräch zu bringen und einen gemeinsamen soziologischen Rahmen für die Analyse digitaler Land-, Agrar- und Ernährungskulturen zu entwickeln.

**Wir bitten um die Einreichung von Abstracts (maximal eine Seite)
bis zum 31.03.2026**

an: tina.bartelmeß@uni-bayreuth.de

Organisation: Joachim Allgaier (Hochschule Fulda), Tina Bartelmeß (Universität Bayreuth), Katharina Graf (Goethe-Universität Frankfurt), Tanja Schneider (TU Dänemark)